

RELOGA GmbH, Engelskirchen

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

I. Rahmenbedingungen

I.1. Öffentliche Zwecksetzung bzw. Zweckerreichung

Gemäß § 108 Absatz 2 Nr. 2 der Gemeindeordnung NRW erteilt die RELOGA GmbH den nachstehenden Bericht:

I.1.1. Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Fuhrunternehmens für die Sammlung und den Transport von Abfällen und Wertstoffen jeglicher Art zu Abfallentsorgungsanlagen, wo sie sortiert, verwertet oder umweltverträglich beseitigt werden und damit zusammenhängende Logistikleistungen sowie der Betrieb von Deponien, Recycling- und Umschlaganlagen.

Es handelt sich bei den Logistikleistungen sowohl um Transporte von Abfällen und Wertstoffen von und zu den Anlagen des AVEA-Konzerns als auch um gewerbliche Transporte und Containerdienstleistungen.

Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 39443 im Handelsregister des Amtsgerichts Köln eingetragen. Alleiniger Gesellschafter des Unternehmens ist die RELOGA Holding GmbH & Co. KG, Leverkusen (kurz: RELOGA Holding).

I.1.2. Zweckerreichung

Der Transport der Abfälle und Wertstoffe sowie der Betrieb von Entsorgungsanlagen waren im Berichtsjahr jederzeit gewährleistet, so dass der öffentliche Zweck der Gesellschaft erreicht wurde.

II. Geschäftsverlauf 2024

Der Entsorgungsmarkt hat sich im Jahr 2024 wieder beruhigt. Die Preisschwankungen /-tendenzen haben sich auf erhöhtem Niveau stabilisiert.

Im Bereich der thermisch behandelbaren Abfälle entwickelte sich der Markt im Jahresverlauf trotz wirtschaftlicher Stagnation für die Anlagenbetreiber erstaunlich stabil, so dass insgesamt von einem ausgeglichenen Niveau zwischen Angebot und Nachfrage gesprochen werden kann. Die Wertstoffmärkte waren im vergangenen Jahr weiterhin von großen Schwankungen betroffen und spiegeln die Verunsicherung des gesamten globalen wirtschaftlichen Umfeldes wider. Im Bereich der mineralischen Abfälle war die Nachfrage nach Entsorgungsmöglichkeiten nach wie vor hoch.

Der im Jahr 2023 erreichte Umsatz in Höhe von rd. 21.627 T€ konnte in der beruhigten Marktlage deutlich übertroffen werden; er lag in 2024 mit rd. 23.287 T€ um ca. 7,7 % höher.

Die Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr entstand 2024 hauptsächlich in der Sparte Rechnungskunden/Containerdienste, CO2 Erlösen sowie der Papierverwertung.

Die Kostenentwicklung im Bereich der Logistik hat sich gegenüber dem Vorjahr weitgehend beruhigt. Zwar sind die Kosten für Instandhaltungen und Ersatzteile erneut gestiegen, die Treibstoffkosten dagegen sind im Wesentlichen stabil geblieben. Ersatzbeschaffungen für LKW und Container waren erneut von der Kostensteigerung betroffen.

Das Geschäft an den Wertstoffhöfen im Oberbergischen und Rheinisch-Bergischen Kreis entwickelte sich auch in 2024 weiterhin verhalten. Weiter steigende Annahmemengen stehen stagnierenden Umsätzen gegenüber. Die neueren Höfe in Burscheid und Bergneustadt wiesen steigende Besucherzahlen auf.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden bei der RELOGA GmbH 523 T€, u.a. in den Fuhrpark (rd. 415 T€), in das Sachanlagevermögen investiert.

III. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

III.1. Ertragslage

Für die RELOGA GmbH stellt sich die Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

Ertragslage	2024 in T€	2023 in T€	Veränderung in %
Erträge	23.479	21.817	8
Aufwendungen	23.742	22.115	7
Jahresfehlbetrag	-263	-298	-12

Im Einzelnen setzten sich die **Erträge** wie folgt zusammen:

Erträge	2024 in T€	2023 in T€	Veränderung in %
Umsatzerlöse	23.287	21.627	8
Sonstige betriebliche Erträge	133	179	-26
Zinserträge	59	11	436
Gesamt	23.479	21.817	8

Bei den **Aufwendungen** ergeben sich folgende Einzelansätze:

Aufwendungen	2024 in T€	2023 in T€	Veränderung in %
Materialaufwand	14.111	13.007	8
Personalaufwand	5.682	5.407	5
Abschreibungen	750	917	-18
Übrige Aufwendungen	3.152	2.745	15
Zinsen	7	3	0
Sonstige Steuern	40	37	8
Gesamt	23.742	22.115	7

Der **Personalaufwand** setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

Personalaufwand	2024 in T€	2023 in T€	Veränderung in%
Löhne und Gehälter	4.413	4.215	5
soziale Abgaben	1.268	1.192	6
Gesamt	5.681	5.407	5

Im Unternehmen waren im Jahr 2024 ohne die Geschäftsführung durchschnittlich 94 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 95) beschäftigt.

III.2. Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** zum 31.12.2024 hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 9.858 T€ um 1.316 T€ auf 8.542 T€ verringert.

Sachanlagenzugängen in Höhe von 523 T€ standen Anlagenabgänge im Buchwert von 3 T€ sowie Abschreibungen der Sachanlagen in Höhe von 717 T€ gegenüber. Dadurch verringerte sich das Anlagevermögen auch insgesamt im Vergleich zur Vorjahresbilanz um 231 T€ auf 2.439 T€. Das Anlagevermögen beträgt nunmehr rd. 28,6 % (Vorjahr: rd. 27,1 %) der Bilanzsumme.

Das **Umlaufvermögen** hat sich im Wesentlichen durch die Abnahme der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände von 5.646 T€ um 2.583 T€ auf 3.063 T€ verringert.

Auf der Passivseite hat sich das bilanzielle **Eigenkapital** durch den Jahresfehlbetrag in Höhe von 263 T€ von 5.656 T€ auf 5.393 T€ verringert.

Das Eigenkapital setzt sich folgendermaßen zusammen:

Eigenkapital	31.12.2024 in T€	31.12.2023 in T€	Veränderung in T€
Stammkapital	2.075	2.075	0
Kapitalrücklage	2.152	2.152	0
Gewinn-/ Verlustvortrag	1.429	1.726	-297
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-263	-298	+35
Gesamt	5.393	5.656	-263

Die Rückstellungen sind zum Bilanzstichtag in Höhe von 730 T€ gebildet worden. Dabei handelt sich um sonstige Rückstellungen.

Die **Verbindlichkeiten** haben sich zum 31.12.2024 von 3.711 T€ auf 2.419 T€ verringert. Im Wesentlichen ist dies durch die Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bedingt.

III.3. Finanzlage

Zur Darstellung der Finanzlage der RELOGA GmbH werden nachfolgende betriebswirtschaftliche Kennzahlen aufgeführt:

III.3.1. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Investitions- und Finanzierungsströme im Unternehmen und informiert über die Auswirkungen auf die Liquidität. Dabei wird der aus der Rechnungsperiode aus eigener Kraft erwirtschaftete Zahlungsmittelüberschuss der Einnahmen über die Ausgaben dargestellt. Somit wird das Innenfinanzierungspotenzial (kassenwirksamer Überschuss) des Unternehmens dargestellt, das während des Berichtsjahres zum Beispiel für Schuldentilgung und Investitionen zur Verfügung gestanden hat.

Kapitalflussrechnung	31.12.2024 in T€	31.12.2023 in T€
+/- Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-263	-298
+ Abschreibungen	750	917
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	239	10
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Anlagenabgang	-49	-115
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus L+L/ Vorräte sowie andere Aktiva	2.590	-1.573
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus L+L sowie anderer Passiva	-1.292	1.795
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.975	736
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Anlagevermögen	-523	-1.706
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immaterielle Vermögensgegenstände	53	118
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-12	0
= Investitionstätigkeit	-482	-1.588
Veränderungen des Zahlungsmittelbestandes	1.493	-852
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.468	2.320
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.961	1.468

III.3.2. Wirtschaftliche Kennzahlen

Die Eigenkapitalquote beträgt 63,1 % (Vorjahr 57,4 %).

Die Eigenkapitalrentabilität beträgt -4,8 % (Vorjahr -5,3 %).

Die Umsatzrentabilität beträgt -1,1 % (Vorjahr -1,4 %).

III.3.3. Liquidität 2. Grades

Die Gegenüberstellung des kurzfristig rückzahlbaren Fremdkapitals (2.902 T€) und der kurzfristig zur Finanzierung dieser Fremdkapitalmittel zur Verfügung stehenden Vermögenswerte (liquide Mittel, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (6.024 T€)) weist zum Bilanzstichtag ein Verhältnis von rund 208 % aus. Somit ist zum Bilanzstichtag das kurzfristige Fremdkapital durch kurzfristige Vermögenswerte ausreichend gedeckt.

III.3.4. Anlagendeckungsgrad II

Die Kennzahlen zum Anlagendeckungsgrad ermitteln spezielle Relationen zwischen langfristigen Vermögens- und Kapitalpositionen. Grundsätzlich sollte die Kapitalüberlassungsdauer der Kapitalbindungsdauer entsprechen. Kapitalstrukturrisiken können entstehen, wenn Kapital in größerem Umfang länger gebunden ist, als es seitens der Kapitalgeber zur Verfügung gestellt worden ist.

Anlagendeckungsgrad II	31.12.2024	31.12.2023
	in T€	in T€
Eigenkapital	5.393	5.656
Mittel- und langfristiges Fremdkapital (> 1 Jahr)	247	131
Summe	5.640	5.787
Anlagevermögen	2.440	2.671
Anlagendeckungsgrad in %	231,1	216,7

Wie die Berechnung zeigt, ist das Anlagevermögen zu rd. 231,1 % durch mittel- und langfristiges Kapital gedeckt.

Das Unternehmen war somit in Anbetracht der oben dargestellten Analysen zur Finanzlage jederzeit in der Lage seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der RELOGA GmbH ist aus unserer Sicht zufriedenstellend. Die Stabilisierung der Ertragslage und der Eigenkapitalrentabilität wird die zukünftige Zielsetzung sein.

IV. Prognosebericht

Die durch den Krieg in der Ukraine ausgelösten Lieferkettenstörungen und massiven Preissteigerungen bleiben auch im Jahr 2025 bestehen. Auch wenn in einzelnen Bereichen wie bei den Treibstoff- und Energiepreisen ein Rückgang zu verzeichnen war, ist man von einer Normalisierung an den sensiblen Wertstoffmärkten weiterhin weit entfernt.

Die RELOGA GmbH ist im Bereich der Vermarktung von Wertstoffen und Abfallkontingenten stark von den Marktbedingungen abhängig und im Bereich Logistik und Dienstleistungen von der allgemeinen Konjunkturerwicklung.

Durch die Nutzungsmöglichkeit der Anlagen der AVEA kann die RELOGA Ihren Kunden weiterhin attraktive Angebote bieten.

Die nächste Preisstufe des Brennstoffemissionshandelsgesetzes (BEHG) wird im Jahr 2025 weiterhin Auswirkungen auf die Entsorgungspreise im Bereich der Beseitigung und thermischen Verwertung haben.

Die RELOGA GmbH wird auch in 2025 erneut in moderne Fahrzeugtechnik und Behältersysteme investieren, um wirtschaftlich zu arbeiten. Ein neues Glasfahrzeug wird in 2025 die Glassammlung innerhalb der Stadtgebiete von Leverkusen und Bergisch Gladbach übernehmen.

Die möglichen Auswirkungen der Marktverwerfungen auf das laufende Geschäft wurden im Wirtschaftsplan 2025 vorsichtig abgeschätzt. Wir gehen im Geschäftsjahr 2025 grundsätzlich von einem ähnlichen Geschäftsverlauf wie im Jahr 2024 aus. Die Wirtschaftspla-

nung für das Jahr 2025 sieht bei Umsatzerlösen in Höhe von rd. 26.000 T€ daher ein Ergebnis in Höhe von 75 T€ vor. Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 sind insgesamt Investitionen in Höhe von rd. 1.360 T€ vorgesehen.

V. Chancen und Risiken

Die RELOGA GmbH ist auch für das Geschäftsjahr 2025 dank der starken vertrieblichen Aktivitäten und der optimalen geografischen Erschließung des Einzugsgebietes über die Niederlassungen im Bereich Containerdienst weiterhin sehr gut im regionalen Markt positioniert.

Risiken bestehen weiterhin wegen der vorhandenen Nachfrage- und Preis-Schwankungen im Bereich der Wertstoffvermarktung und der Nachfrage am Markt für thermisch zu behandelnde Abfälle. Es wird daher für das Jahr 2025 nur mit einem knapp positiven Jahresergebnis gerechnet.

Wie in den Vorjahren besteht ein Risiko im Bereich der Personalbeschaffung durch den Fachkräftemangel, insbesondere im Bereich der Berufskraftfahrer. Dank der Ausbildungskampagnen konnten auch im Jahr 2024 zwei neue Ausbildungsplätze zum Berufskraftfahrer besetzt werden.

Die Gesellschaft ist in das Risikofrüherkennungssystem der Gesellschafterin eingebunden. Risiken, die das Unternehmen gefährden, sind zurzeit nicht erkennbar.

Engelskirchen, den 05.05.2025

RELOGA GmbH

gez. Martin Krekeler

- Geschäftsführer -

gez. Ingo Brandt

- Geschäftsführer -